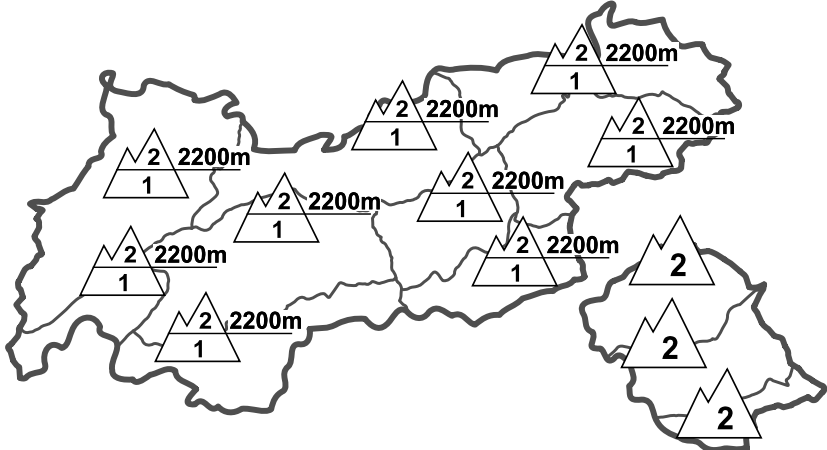






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.01.1997 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  	<b>Tendenz für morgen</b>   gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 27. Januar 1997

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist großteils als gering einzustufen.

In Osttirol sowie allgemein in hochalpinen Tourengebieten ist eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten. Die Gefahrenstellen liegen dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem in Kammlagen, wo teilweise Triebsschnee auf labilen Schichten liegt.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Fundament der Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt.

Nur in hochalpinen, schattseitigen Hängen findet man vereinzelt labile und damit störanfällige Zwischenschichten. Sonnseitig apert die Schneedecke bis in mittlere Höhen zunehmend aus.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein kleinräumiges Höhentief beeinflusst in abgeschwächter Form Tirol, bringt aber kaum Niederschlag.

Am Vormittag sind die Gipfel noch frei, meist scheint auch die Sonne. Am Nachmittag verdichtet sich von Nordwesten her die Bewölkung und höhere Gipfel der Nördlichen Kalkalpen können kurz in Wolken geraten, wobei auch einige Schneeflocken möglich sind. Bei mäßigen Süd- bis Südwestwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -8 Grad.

### TENDENZ

-

-